



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Pilot Mike Rockenfeller erneut stark

- **Tabellenführer in Zandvoort bester Audi-Pilot im Zeittraining**
- **Startplatz drei unmittelbar hinter Titelrivale Farfus**
- **Sieben der acht Audi RS 5 DTM unter den besten elf**

Ingolstadt/Zandvoort, 28. September 2013 – Spannender könnte die Ausgangssituation vor dem vorletzten Saisonrennen der DTM 2013 kaum sein: Mit Augusto Farfus (BMW) und Mike Rockenfeller (Audi) stehen am Sonntag in Zandvoort (Niederlande) die beiden Titelaspiranten unmittelbar hintereinander auf den Startplätzen zwei und drei.

Der 4,307 Kilometer lange Kurs an der niederländischen Nordseeküste gilt als eine der anspruchsvollsten Rennstrecken, auf der Audi seit dem werksseitigen Comeback in der DTM im Jahr 2004 sechs von neun möglichen Siegen erzielt hat. Die Strecke gilt als extrem belastend für die Reifen und bietet nur begrenzte Überholmöglichkeiten. Deshalb kommt es mehr als bei anderen Rennen auf eine gute Startposition, die richtige Strategie und eine reifenschonende Abstimmung an.

Den ersten Teil hat Tabellenführer Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix abgehakt und sich mit Startplatz drei eine gute Ausgangsposition für das 44 Runden lange Rennen gesichert. „Natürlich hätte ich mir gewünscht, morgen vor Augusto (Farfus) zu stehen“, sagte der 29-Jährige. „Aber er hat schon heute Vormittag im Freien Training gezeigt, dass er hier sehr stark ist. Jetzt müssen wir schauen, dass wir morgen im Rennen schnell genug sind, um ihn zu knacken. Es war ein schwieriges Qualifying für uns, deshalb bin ich mit Startplatz drei zufrieden. Danke an Audi und mein Team. Ich bin bester Audi-Pilot in der Startaufstellung und mein Ziel bleibt unverändert, das Rennen zu gewinnen. Ich brauche einen guten Start, dann sehen wir weiter.“

Neben dem Tabellenführer geht Timo Scheider im AUTO TEST Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline von der vierten Startposition aus ins Rennen. Filipe Albuquerque sorgte im Audi Financial Services RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg mit Rang sechs dafür, dass Piloten aller drei Audi-Teams aus den ersten drei Reihen starten.



Die insgesamt starke Vorstellung von Audi im Zeittraining komplettierten Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM), Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM), Miguel Molina (Audi RS 5 DTM) und Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM) mit den Startplätzen sieben, neun, zehn und elf.

Damit starten am Sonntag sieben der acht Audi RS 5 DTM von den besten elf Startpositionen. Lediglich Jamie Green scheiterte mit seinem Red Bull Audi RS 5 DTM als 18. ganz knapp bereits in ersten Abschnitt des Zeittrainings. Da Vorjahressieger Bruno Spengler in der Startaufstellung um zwei Positionen zurückversetzt wird, geht Green von Platz 17 ins Rennen.

„Die beiden Titelaspiranten stehen morgen unmittelbar hintereinander in den ersten beiden Startreihen – spannender geht es kaum“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Mike (Rockenfeller) ist einmal mehr ein starkes Qualifying gefahren und auch Timo (Scheider) war wie immer in Zandvoort sehr schnell. Mit sechs Audi in den Top Ten haben wir insgesamt eine gute Ausgangsposition für das Rennen, bei dem die richtige Strategie eine entscheidende Rolle spielen wird – es gibt viele verschiedene Varianten, die man hier fahren kann. Es wird sehr spannend.“

Mike Rockenfeller hat am Sonntag die Chance, sich mit einem guten Ergebnis bereits vorzeitig den DTM-Titel zu sichern. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:15 Uhr live aus Zandvoort. In vielen Ländern ist das Rennen auch live auf YouTube zu sehen.

– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.